

### ◀ **START DES KREISTAGS**

60 Personen und 10 Parteien, Politik wird vielfältiger und jeder braucht Partner. Die erste Sitzung zeigte, dass der Frauenanteil speziell bei



der größten Fraktion mit 5% völlig aus der Zeit gefallen scheint. Aber in den Ergebnissen ein guter Start.

Die Ausschussgemeinschaft SPD/LINKE bekam alle Nominierungen bestätigt. Für die LINKE bedeutet das Mitarbeit bei der Satzungsrevision, bei der Besetzung der Beiräte in der Regionalgesellschaft, beim ÖPNV, bei Jugend und Soziales, beim Kreisjugendring, sowie im Rechnungsprüfungsausschuss (Stellvertreter).

Unsere Politik ist Kooperation, um Mehrheiten für die uns wichtigen Anliegen zu befördern. Da liegen spannende Monate vor uns.

### ◀ **WAHLANALYSE**

Wie man der Tabelle entnehmen kann, gab es keine Gemeinde ohne Stimmen für uns. Prozentualer Spitzenreiter ist Murnau, bei der Landtagswahl vor zwei Jahren war es Spatenhausen. Wohl eher Zufälle als strukturell erklärbar.

Uns haben rund 1.000 Wählerinnen und Wähler im Landkreis ihre Stimme gegeben, davon die Hälfte per Liste und die andere Hälfte mittels Panaschieren. Das sind weniger Stimmen als bei Landtags- und Bundestagswahlen. Aber ein gutes Abschneiden im Vergleich mit anderen Landkreisen um uns herum.

Wir fühlen uns in besonderer Weise den Anliegen der in den prekären Sektoren Tätigen verpflichtet, den Menschen mit zu geringer Rente und allen, die hart arbeiten, aber trotzdem nicht reich werden. Unser Wählerpotenzial liegt hier insbesondere bei den Nichtwählern. Eine Herausforderung, die wir annehmen.

### ◀ **Für DIE LINKE im Kreistag Garmisch-Partenkirchen**



**ROLF WALTHER**  
Kreisrat für DIE LINKE

Hauptstraße 24,  
82441 Ohlstadt  
Telefon: ++49-8841-676860  
oder ++49-170-8018413  
Telefax: ++49-8842-9994999  
Mail:Walther@simmersberg.de

### **Ergebnisse Kreistag DIE LINKE**

Bad Kohlgrub	0,37 %
Bad Bayersoien	1,47 %
Eschenlohe	0,68 %
Ettal	1,14 %
Farchant	1,11 %
Garmisch-Partenkirchen	1,11 %
Grainau	0,96 %
Großweil	0,94 %
Krün	0,81 %
Mittenwald	0,81 %
Murnau	2,07 %
Oberammergau	1,80 %
Oberau	1,05 %
Ohlstadt	1,78 %
Riegsee	0,31 %
Saulgrub	1,07 %
Schwaigen	0,45 %
Seehausen	1,13 %
Spatzenhausen	1,40 %
Uffing	1,34 %
Unterammergau	1,38 %
Wallgau	0,59 %



## ◀ **UNSERE VORHABEN**

Wir stehen am Beginn unserer kommunalpolitischen Arbeit. Und bekanntlich soll man nicht gackern bevor das Ei gelegt ist. Dennoch, drei Themenfelder zeichnen sich ab.

### **Radwegkonzept**

Das Radwegkonzept der Regionalgesellschaft ist ungenügend und zu gemächlich in der Umsetzung. Gleiches gilt für den ÖPNV-Masterplan des Landkreises. Beides muss verknüpft werden. Besonders für Einkommensschwache fehlt jede Attraktivität.

### **Gebührenfreies Bankkonto...**

Der Zugang zu Kultur, Sport und Freizeit ist für Einkommensschwache zu verbessern. Gleiches gilt für ein gebührenfreies Bankkonto, die Erlangung eines Führerscheins und kostenlose Weiterbildung.

### **Preiswerte erneuerbare Energie,**

Versorgungssicherheit, Arbeitsplätze durch regionale Wirtschaftskreisläufe, bezahlbarer Wohnraum, Lehren aus der Coronakrise. Ein weites Feld für eine aktive Regionalpolitik.

**Jeder mit Interesse an unserer Arbeit kann und soll sich melden.**

**Jeder kann sich beteiligen.**

**Niemand muss dafür Mitglied werden.**

### **Impressum**

DIE LINKE, Kreisverband Oberland  
c/o Wahlkreisbüro Andreas Wagner, 85238 Geretsried, Kirchplatz 14  
Unser Team für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen besteht aus Reinhard Hoch (Garmisch-Partenkirchen), Martin Neuner (Farchant) und Rolf Walther (Ohlstadt).  
Sie erreichen uns 0170-8018413 - [GAP@dielinke-oberland.de](mailto:GAP@dielinke-oberland.de)  
V.i.S.d.P.: R. Walther, Hauptstraße 24, 82441 Ohlstadt, E.i.S.

## ◀ **KOMMENTAR**

### **Geheime Einkünfte**

Der Kreistag hat am 8.5. die Vergütung des Landrats beschlossen, in nichtöffentlicher Sitzung. Ein ziemlicher Anachronismus. Erstens kann jeder Interessierte mit wenigen Klicks nachlesen, dass die tariflich geregelte Bezahlung für einen Landrat knapp 10.000 EUR monatlich beträgt.

Zweitens kann und darf man der Diskussion, was eine angemessene Bezahlung ist, in einer demokratischen Gesellschaft nicht ausweichen. Wir können und müssen offen über Einkommen und Gehälter reden, was denn sonst?

Drittens sollten wir uns der missbräuchlichen Verwendung des Arguments „Datenschutz“ in immer mehr gesellschaftlich und demokratisch relevanten Bereichen entgegenstellen.

Wer ein Gehalt von 10.000 EUR beschließt sollte sich nicht wegducken, sondern begründen. Ich persönlich habe in der nichtöffentlichen Sitzung der tariflichen Bezahlung des Landrats zugestimmt. Tarifverträge haben eine grundsätzliche Bedeutung. Und bei einer vergleichbaren Mitarbeiterzahl verdienen Geschäftsführer in der „freien“ Wirtschaft mehr. So ärgerlich das im Einzelfall auch sein mag.

Der Skandal unserer Zeit sind nicht die Vergütungen für Politiker, sondern die Zunahme prekärer Lebensverhältnisse einerseits und das weltweite Finanzcasino der Superreichen andererseits. Wir wissen gegen wen wir anzutreten haben. Das ist nicht der eigene Landrat.

Ich hoffe der Landrat weiß den Wert von Tarifbindung nicht nur bei sich selbst zu schätzen, sondern auch bei jeder öffentlichen Vergabe. Wir werden da mit Sicherheit ein Auge drauf haben.

**Rolf Walther, Kreisrat**